

Nesselsucht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **21 (1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-553141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

her, dass die Solidagopflanze wieder zu Ehren gelangt und sich für die Zukunft

Lauter kleine Sternblüten
Hab ich mir bestellt,
Die sich froh zum Licht bemühten,
Trotz der dunkeln Welt.
Und sie sind sich gleich geblieben
Seit der Schöpfungszeit,
Immer noch sie Güte lieben,
Und die Sonn' sie freut. —

als Goldrute allen mit folgenden Worten empfiehlt:

Hilfreich sind sie wie die Strahlen,
Die den Wald durchziehn,
Die ihn froh mit Licht bemalen,
Dass mein Gold kann glühn. —
Darum, wer mich liebt und kennet,
Liebt mein Wirken auch,
Und Goldrute er mich nennet
Ganz nach altem Brauch.

Nesselsucht

Die Nesselsucht ist eine eigenartige Erscheinung, die für den Befallenen sehr unangenehm ist. Sie ist auch als Urticaria bekannt, und man fragt sich immer wieder, wie ihr Zustandekommen eigentlich möglich sei. Besonders die juckende Urticaria mit den kleinen, roten Pünktchen auf der Haut kann sich sehr lästig auswirken. Oft ist es nicht leicht, die Ursache der Erkrankung festzustellen. In der Regel beruht sie auf grosser Empfindlichkeit gewissen Stoffen oder Nahrungsmitteln gegenüber. Eigentlich handelt es sich dabei um eine Überempfindlichkeit, allgemein als Allergie bekannt. Wo diese Bereitschaft besteht, können gewisse Nahrungsmittel, wie Erdbeeren, Fische, Käse, Eier, Meertiere, Schweinefleisch, Salami und anderes mehr allergisch wirken, also Störungen wie die Nesselsucht hervorrufen. Auch auf gewisse Medikamente kann man allergisch ansprechen, selbst wenn es sich dabei um Naturmittel, wie beispielsweise Arnika, handelt.

Wie können wir uns nun einer solch ungünstigen Veranlagung gegenüber erfolgreich einstellen? Es wird das Naheliegendste und Einfachste sein, jene Stoffe, die

Urticaria auslösen, zu meiden. Manchmal muss man allerdings längere Zeit beobachten, um die tatsächliche Ursache einer Allergie feststellen zu können. Leider kann die Empfindlichkeit auf gewisse Stoffe auch in der Erbmasse liegen, was deren Überwindung erschwert. Man kann nämlich versuchen, die lästige Erscheinung loszuwerden, indem man den Körper langsam und stetig an Stoffe, die ihm Schwierigkeiten verursachen, gewöhnt. Dies ist möglich, wenn man ihm regelmässig ganz kleine Mengen davon eingibt. Erfolgreich kann die Empfindlichkeit auch durch die Hebung des Kalkspiegels bekämpft werden, was durch reichliche Kalkeinnahme von Urticalcin erreicht werden kann. Ein weiteres, günstiges Mittel, das einer Nesselsucht entgegenwirken kann, ist die Einnahme von Viola tricolor, das ein Frischpflanzenerzeugnis aus den wildwachsenden, kleinen Stiefmütterchen ist. Vor dem Heuet blüht diese niedliche Pflanze ausgiebig auf Bergwiesen, und wer an Urticaria leidet, kann sich davon auch einen Teeabsud bereiten, um sich damit zu waschen oder darin zu baden. Es wird dies wie bei Milchschorf mildernd und heilend wirken.

Kreuzschmerzen

Oftmals beklagen sich besonders Frauen nach grossen Anstrengungen, hauptsächlich nach dem Washtag oder der Frühjahrsreinigung, über Kreuzschmerzen. Die Ursache dieser Erscheinung ist allerdings

nicht immer auf eine allgemeine, grosse Ermüdung zurückzuführen. Noch andere Ursachen können Kreuzschmerzen zur Folge haben, und wenn sie sich in regelmässiger Wiederkehr einstellen, sollte